

Ressort: Politik

Maas stellt Fußball-WM in Russland und Katar infrage

Berlin, 29.05.2015, 06:13 Uhr

GDN - Nach dem Bekanntwerden der schwerwiegenden Korruptionsvorwürfe gegen leitende FIFA-Funktionäre und ersten Geständnissen fordert Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD) in "Bild" (Freitag) einen Neuanfang bei der FIFA ohne Sepp Blatter. Heiko Maas sagte "Bild": "Ich weiß nicht, ob es überhaupt noch jemanden gibt, der Sepp Blatter für den Richtigen hält, um jetzt für Aufklärung zu sorgen."

Bei den Fans herrsche nur noch Fassungslosigkeit und selbst die Sponsoren hätten erkannt, "dass Werbung bei der FIFA rufschädigend wirken kann", so der SPD-Politiker weiter. Maas sagte "Bild": "Berichte über Korruption gibt es doch schon lange, wirklich aufgeklärt worden ist nichts von Blatter und Co. Statt â€šWeiter soâ€™, bräuchte es jetzt einen Neuanfang." Der Justizminister fordert im Fall der nachgewiesenen Korruption sogar eine Neuvergabe der Fußball-WM 2018 und 2022. Maas sagte "Bild": "Wenn sich herausstellt, dass Stimmen gekauft worden sind, ist eine darauf basierende Entscheidung wohl kaum zu halten. Maßgeblich für die Vergabe einer WM darf doch nicht sein, wer die höchsten Schmiergelder zahlt."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-55292/maas-stellt-fussball-wm-in-russland-und-katar-infrage.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619